

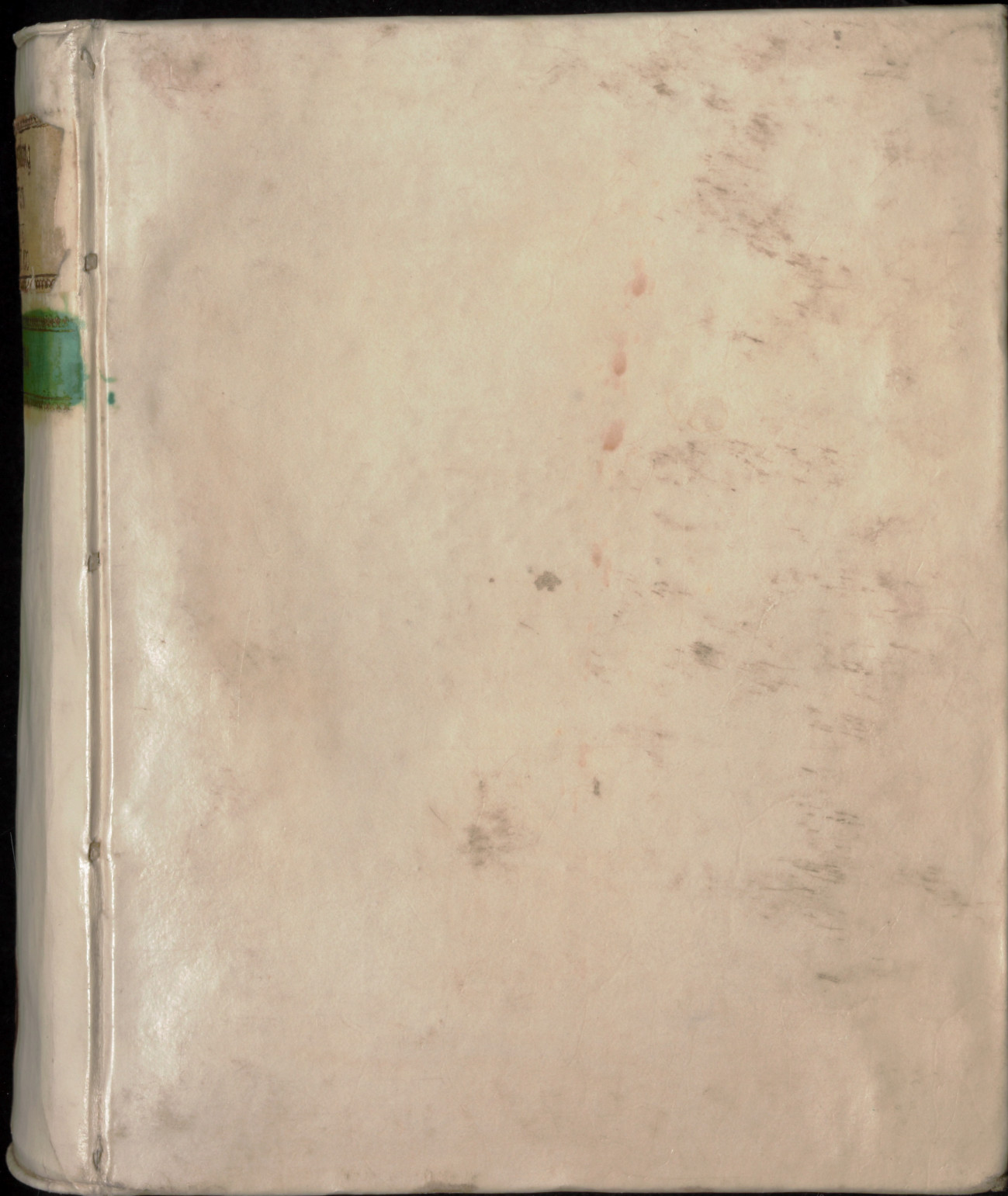
**Copia Des Moscowitisch-Türckischen Stillstandes/ Aufgerichtet und geschlossen
den 26. Januar. Anno 1699**

[S.l.], 1699

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn88519733X>

Druck Freier  Zugang





F. II. 1017^{1-27.}

Universitäts-
Bibliothek
Rostock

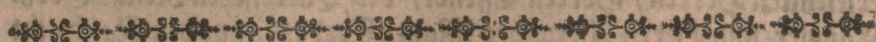
C O P I A

Des

Moscowitisch - Türckischen Stillstandes /

Aufgerichtet und geschlossen den 26. Januar.

ANNO 1699.



Im Rahmen des Allmächtigen und in Heiliger Drey-Einigkeit einigen Gottes.

Durch desselben Gnad ist zwischen dem Allerdurchläuchtigst- und Großmächtigsten grossen Herrn Czaren und Groß-Herzogen Petrum Alexii / des gangen grossen / kleinen und weissen Reuß-Landes Selbst-Erhalter / des Moscovien / Kiowien / Wolodimirien / Rogovardien / Ezaren zu Ezaranien / Ezaren zu Astrachan / Ezaren in Siberien / Herrn zu Plescovien und Groß-Herzogen zu Smol / Iverien / Jugonien / Permien / Bialkâ / Volgarien /c. Herrn und Groß-Herzogen zu Novogrod / des Niedern Czerniehonien / Resanien / Koscavien / Joroslavien / Belvoravien / Uldorien / Obdorien / Randorien / und des gangen Mitternächtschen Landes Käyser und Herrn des Landes Iverien / der Carbalienfer und Grasinienfer / Ezaren des Catradinensischen Landes / der Cercasser und Montanier Herzogen und anderer vieler Herren und gegen Morgen / Abend und Mitternacht gelegener Länder Väter- und Groß-Väterlicher Erbnehmern und Successoren / Herren und Beherrscheren ; Und dann auch Allerdurchläuchtigst- und Großmächtigsten grossen Herrn Sultanum / Sohn des Sultani Mustafa / des Hani Sohn / des Sultani Machmet Hani / Herrn zu Constantin

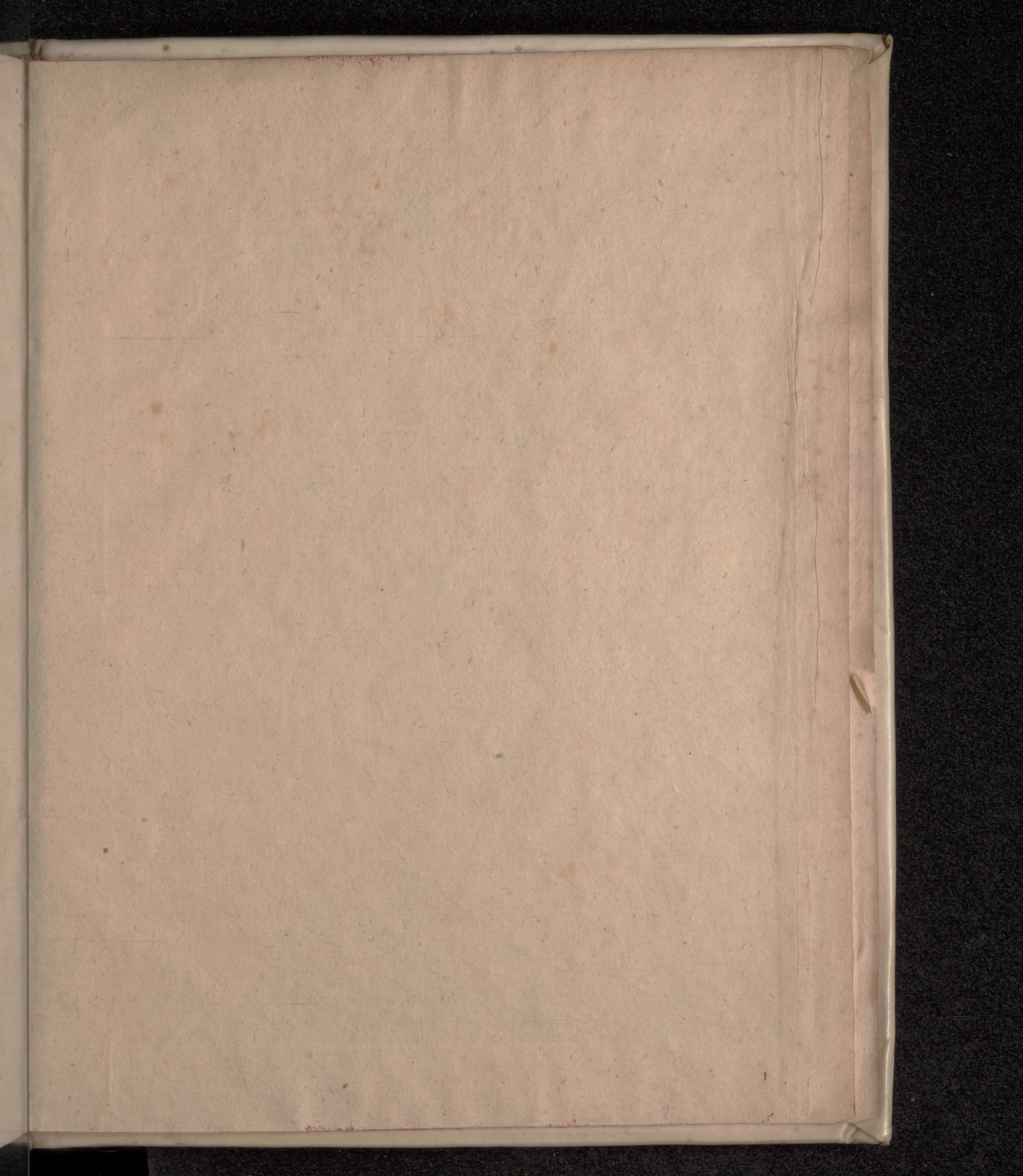
stantinopel/des weissen und schwarzen Meers/in Anatolien/Ucranien/
Romanien und in der Hochgeehrten Stadt Reva und heiligen Medi-
na/zu Jerusalem/in Egypten und Abyssien/zu Babylon/in Asien und
zu Damasco/ Beherrscher der Tartarischen und Crimischen Horden/
wie auch noch viel anderer Herrschaften / Länder / Städte / Inseln
und Provinzen Käyser ic. um das von einigen Jahren hero entstan-
dene diffidium, wordurch beederseits Unterthanen so viel Verderben
auf den Hals gezogen worden/aufzuheben / und die alte Freundschaft
und Geneigtheit wiederum aufzurichten und das Bürgerliche Wesen
in erspriessliches Aufnehmen und guten Stand zu setzen/in der zu Car-
lowig unweit der Stadt Simach/mit denen Hochgebornen und aus-
erlesensten Herren / Herren Effendi / des Türckischen Reichs Groß-
Cansler/und Herrn Alexandro Mauro Cordato / aus den Geschlecht
der Scarlatti geheimen Staats-Secretario/als hochbesagter Sulta-
nischer Majestät Plenipotentiarier/Commissarien und zu diesen Tra-
ctaten und Frieden-Schluss mit vollkommener Macht verordneten
und ernannten ausser ordentlichen Ambassadeurs angestellten Con-
gress; durch Mediation Seiner Allerdurchlächtigsten Königlichen
Majestät von Groß-Britannien und derer Hochmögenden Herren
General Staaten der vereinigten Niederlanden / und zwar durch
Deroselben Hochgeborne Herren Plenipotentiarier und ausser ordent-
liche Ambassadeurs / Herr Wylord Wilhelm Paget / Freyherr
von Banderfert / und Herr Jacob Collier / von beeden Theilen zu
Wiederbringung der Ruh und Stillstand grosse Neigung und
Sorgfalt zu wegen gebracht und angewendet worden: Weilen
aber alle Difficultäten so leicht und in so kurzer Zeit ausden Weg
noch das ganze Werck vollkommentlich gehoben und in guten
Stand und Ordnung gebracht werden können / hat man sich in-
zwischen / und damit diese theure Tractaten nicht gänglich unter-
brochen / sondern noch in das Künftige ihren Zweck und Ends-
schaft erreichen mögten / beederseits einmütiglich nachfolgender
Gestalt vereiniget und verglichen:

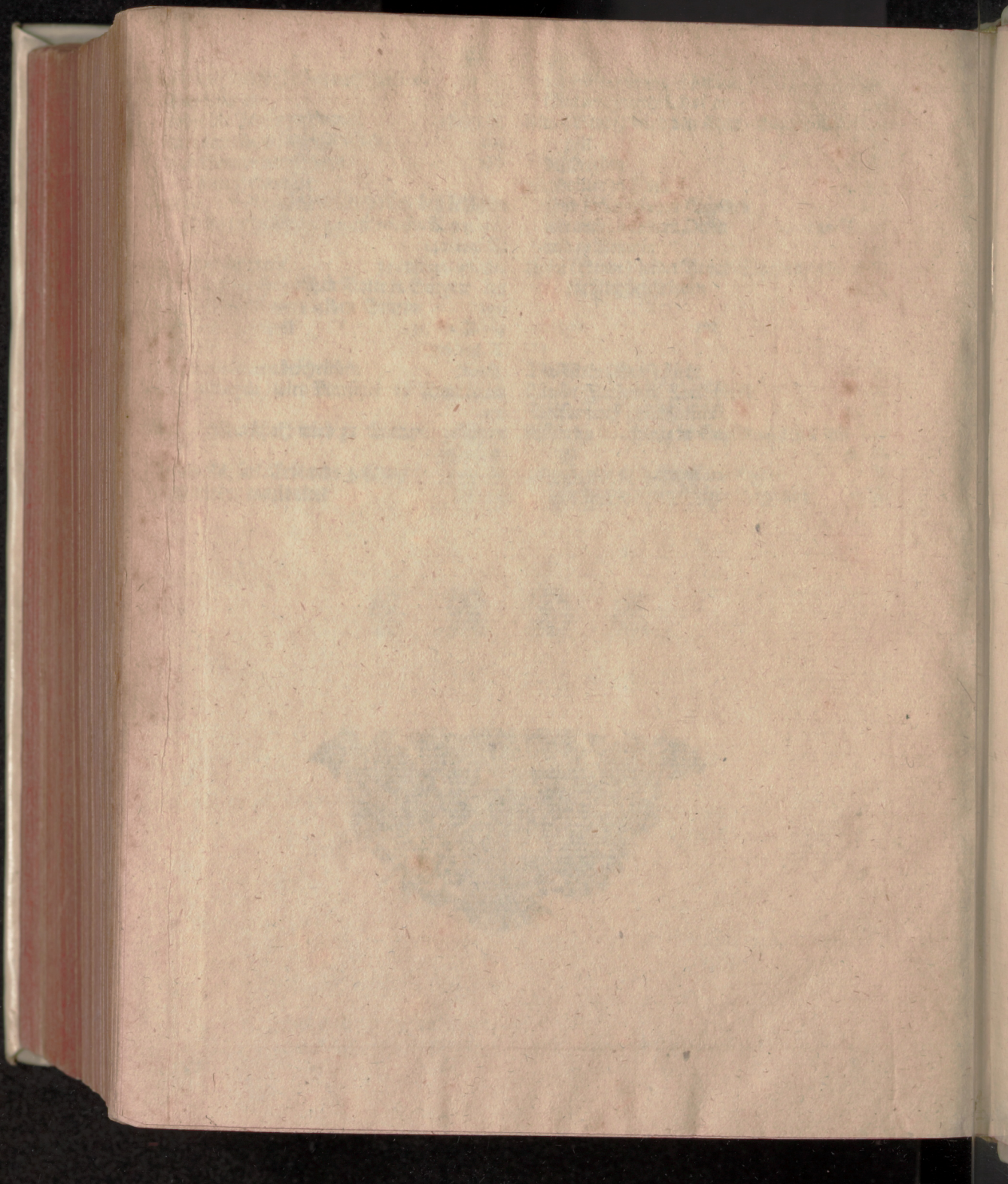
Es soll in denen zukünftigen zweyen gangen Jahren zwischen
beeden hochbesagten grossen Herren ein Stillstand gehalten / und
in

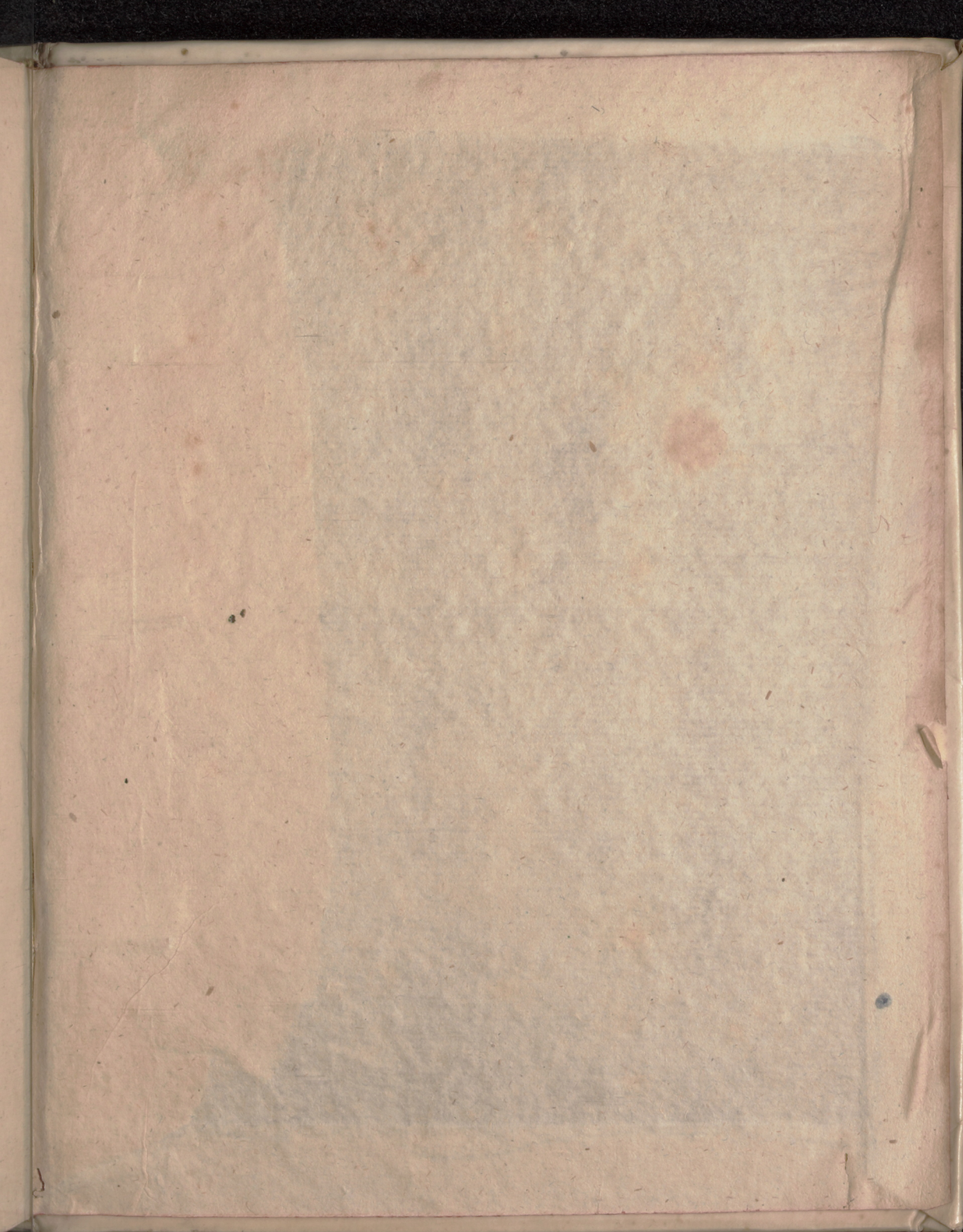
in solcher Zeit dieser Friedens: Schluß zu seiner Richtigkeit gebracht werden / und soll zwischen Seiner Ezarischen Moscovitischen Majestät und zwischen der Sultan: Türckischen Majestät / durch die Gnade des Höchsten / ein immerwährender Friede oder auff genugsame Jahr bestehender Stillstand geschlossen und die alte Freundschaft wiederumb erneuert werden / dergestalt und also / daß hiemit aller Streit / Krieg / Schlachten und Scharmügel auffhören und alle Feindseligkeiten abgethan und auffgehoben seyn / und die Unterthanen Seiner Ezarischen Majestät / so wol Moscoviter und Cosaken als andere denen Musulmännern / Crimensen und übrigen Seiner Sultanischen Majestät angehörigen Orten und Unterthanen / nah gelegene Völcker / denenselben nichts feindselig: s erweisen noch durch Uberlauff oder in andere Weiß und Wege weder heimlich noch öffentlich einigen Schaden zufügen sollen. Eben dergleichen solle auch ob Seiten Seiner Sultanischen Majestät / gegen Seiner Ezarischen Majestät Angehörige und Unterthanen beobachtet werden / und der Großmächtigste Crimenser Han und alle andere Tartarn und Horden keinen Einfall vornehmen oder sonst den Seiner Ezarischen Majestät unterworfenen Städten und Dörffern einigen Schaden weder heimlich noch öffentlich zufügen dürfen / und welche da öffentlich oder heimlich / einige Bewegung und Anstalt / Feindseligkeit und Incursion diesen Schluß und Bedingnuß so unter uns auffgerichtet worden ist / zu wider / unternehmen würden / dieselbige sollen / auff welcher Seiten solche Halsstarrige gefunden würden / so gleich ergriffen / in die Gefängnuß geworffen / und ohne Nachlaß und ohngehört ihrer Defension abgestrafft werden: Da nun dieser Stillstand von obangedelter Zeit seinen Anfang nehmen und in obacht gehalten werden solle / so soll alle Feindseligkeit und Streit allerdings aus den Wege geraumet und von beeden Theilen todt und abtyn / hergegen solle eine völlige Neigung und vollkommener Effer zur Bestättigung des Friedens beiderseits angewendet auch der Crimische Han Krafft gegen Seiner Kaiserlichen Türckischen Majestät tragenden Gehorsam in Unterthänigkeit

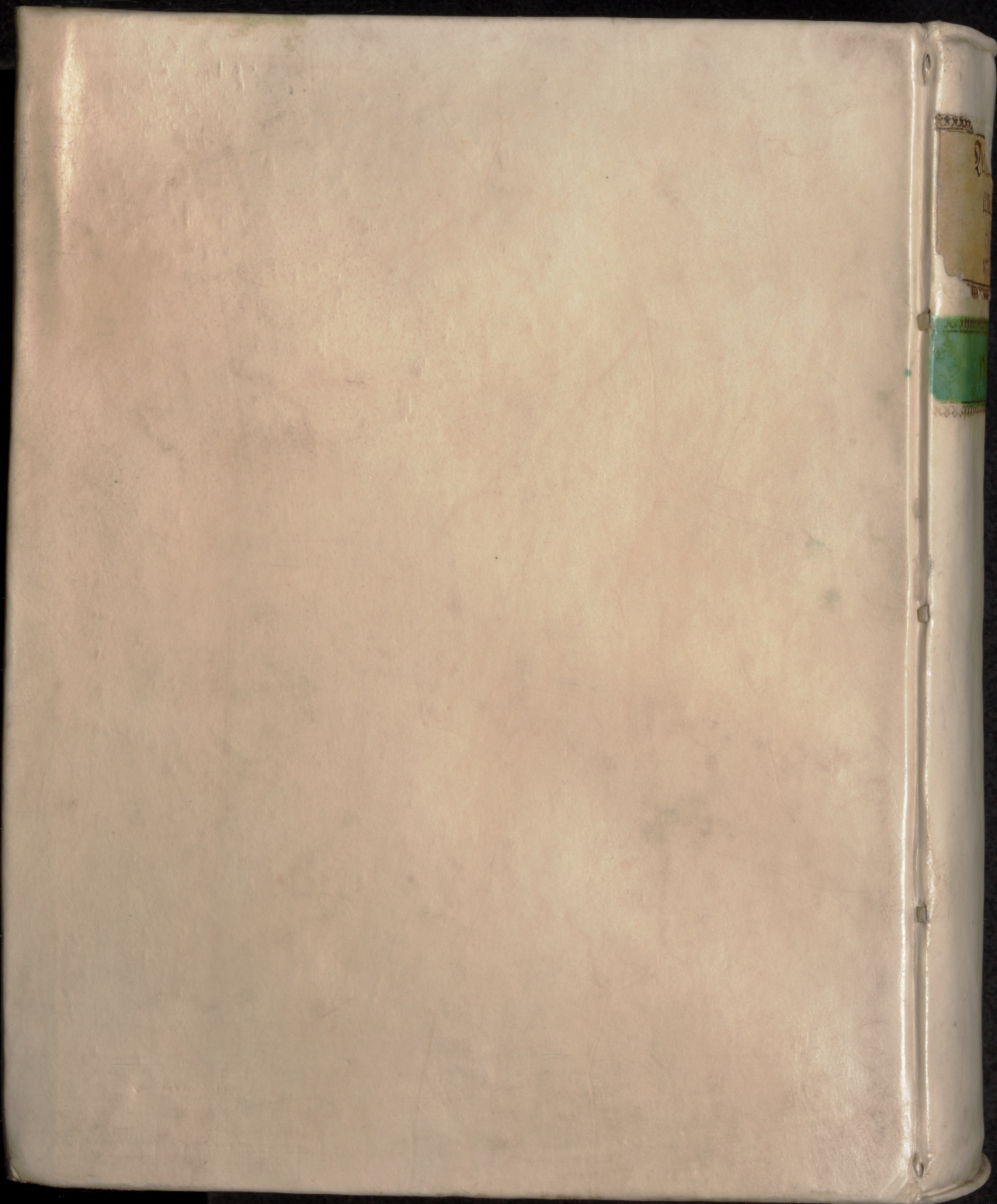
keit in diesen Frieden mit begriffen werden ; welches alles von beeden Theilen also gehalten und observirt werden solle. Nachdem nun hochbesagter Seiner Sultanischen Majestät Plenipotentiarii / Gesandten und Commissarii / Krafft ihrer habenden Vollmacht und Autorität ein kräftiges und rechtsbeständiges Instrumentum in Türkische Sprach ; und aus demselben eine Lateinische mit ihren eigenen Händen und Siegeln unterzeichnete Copiam übergeben : so habe ich ebenmäßig Krafft meine mir ertheilte und Plenipotens dieses in Russischer Sprach geschriebene und mit Vollmacht meiner Hand Unterschrift und Siegel bestätigte gültige und rechtsbündige Instrumentum / samt einer Lateinischen Copia von mir gestellet. Geschrieben in Carlswig im Monat Januarii Anno 1699.





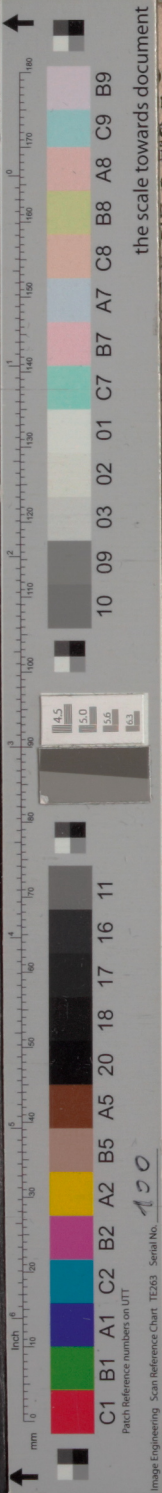






Universitäts
Bibliothek
Rostock

http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn88519733X/phys_0012



* (121) *

weil derer Engel- und Holländischen Schifffen / unter dem Ritter Hobel-
te Hoffnung hat / den Winter hindurch den Hafen bey Vigos behaupten /
er nicht weit davon liegenden Stadt Bayona sich noch bemächtigen
würde diese ihre Conquête fast eben so nützlich seyn / als wenn sie Cadix in
ihren hätten : Denn zu geschweigen / daß man von dannen mit einem Cor-
sair bald nach Madrid kommen kan / und die Communication mit Portu-
gal hat ; so ist dieser Ort weit näher gegen Engelland und Holland als
Lisbon / und können daher beyde Nationen ihre Schiffe und Volk jedesmahl
mit allem was nöthig versorgen. Vigos liegt an denen See / Risten
in 4. Teutsche Meilen Nordwärts von Bayona, an einem zwar kleinen
aber an seinem Auslauff durch den Alb und Zufluß des Meers zu einem
neuen Hafen gemacht worden / so daß man mit einem Kriegs-Schiff bis
Vigo, oder wie es etliche Land-Carten nennen / Redonde-la hinauf segeln kan.
Auch ob fene der Ort schon vorher etwas feste gewesen / dieweil die Briefe
gevor der glücklichen Action geschrieben / von Reparirung derer Wällen
mit dem Castell reden. Lugo, dahin man aus denen Gallionen das
Erz auf Wagen und Maul-Thieren gebracht hat / liegt 22. Meilen von Vi-
go-Osten / nicht weit von dem Ursprung des Flusses Minho, an welchen
gebauet. Sie ist die Residenz eines Bischoffs / welcher unter das Erz-
Bischof Jago de Compostella gehöret / hat sehr alte und weitläufftige Mauern /
Monumenta, welche Zeugen / daß sie schon vor langen Zeiten bekannt ge-
wesen ist sie berühmt wegen der warmen Bäder / deren Quelle so heiß
dem Karls-Bad in Böhmen seyn soll. Wegen des vielen im Wege lie-
genden ist nicht zu vermuthen / daß die aus Land gesetzte alliirte Troupen
diesen Ort gelangen / und den entwichenen Schatz einholen werden.

Der Erb-Prinz ist an dem Französischen Hof von seinem König ganz gnädig empfangen
worden so wol von dem ganzen Verlauf des Ueberfalls zu Cremona, als
unter während der Gefangenschaft begegnet / ausführlichen Bericht er-
halten unter andern soll gerühmet haben / daß ihm der Prinz Eugenius seine
Freiheiten zurück gesendet hätte. An gedachtem Hof pretendiret man / daß
er, weil der auf der Maase dem Französischen Partengänger vorgezeigete Paß
nicht seyn / sich als ein Kriegs-Gefangener stellen solle.

In sächsischen und Schwäbischen Gränzen hat man weiter nichts / als daß
in Beziehung ihrer Quartieren beschäftigt seyen / es fielen aber zwischen
sächsischen noch öftters Rencontre vor / und hätten diese letztere in dem
Ort 300. Mann eingebüßet.

Unter dem Grafen von Tallard, hat sich von Trarbach nach der Saar zu
dem Erb-Prinzen von Hessen-Cassel / welcher sich derer Städtgen Einkünfte
bet / benebenst denen Pfälzischen Troupen / dahin im Anmarsch be-

findet zu Lüttig befinden sich noch viele Französisch. Gefinnete / welche nicht
andere Stände im Rahmen Jhr. Kayserl. Maj. mögten zusammen berufen
lassen einen Courier nach Wien abgefertiget hat.

Die Kriegs- und Transport-Schiffe / welche bey der grossen Flotte Dienste ge-
leistet in See-Häfen ihres Landes eingelauffen / und haben das mit 64. Stüs-
segs-Schiff / le Bourbon genannt / wie auch 2. Gallionen mitgebracht / die
in Vigos ausladen und verbrennen müssen. Ingleichen vernimt man
Admiral Rooke mit vielen Schifffen in Duyns angelanget.

Das